

Landkreis Aschendorf-Hümmling
Gemarkung Papenburg
Flur 3
Ungef. Maßstab 1:1000

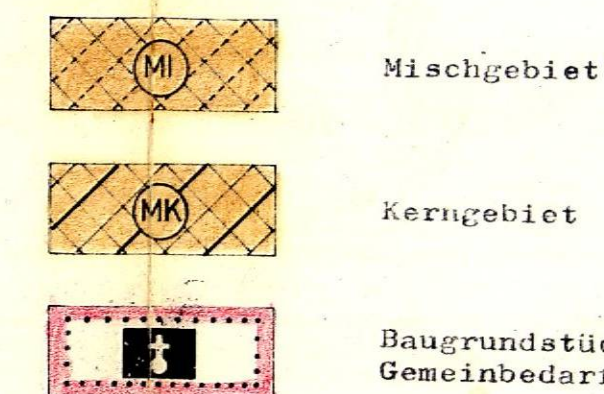
Die Richtigkeit der Planungsunterlage im Sinne
des Bundesbaugesetzes, jedoch ohne örtliche
Überprüfung der vorhandenen Nebengebäude
wird bescheinigt.

Papenburg, den 23. August 1966
Katasteramt

Stadt, Papenburg
25.8.1966
Papenburg
Kostenbuch Nr. I 4709/66

Festsetzungen gemäß § 9 BBauG vom 23.6.60 (BGBl. I S. 341)
in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung vom 26.11.68
(BGBl. I S. 529)

I. Art und Maß der baulichen Nutzung wie im Plan festgesetzt



I = Geschözzahl
z.B. II = bis zweigeschossig
(II) = zwingend zweigeschossig
2 = Bauweise o = offen
o = geschlossen
3 = Grundflächenzahl (GFZ)
4 = Geschözzahl (GFZ)

II. Bauweise und Maß der baulichen Nutzung soweit im Plan nicht
festgesetzt: § 2, der zu diesem Plan gehörenden Satzungen.

Der § 2 der Satzung zum Bebauungsplan lautet wie folgt:

(Nutzungsfestsetzungen gemäß § 9 BBauG in Verbindung mit
der Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 26.11.1968
(BauNVO), soweit im Plan nicht geregelt)

a) Für die Bebauung "Am Hauptkanal rechts und links" ist
zwingend dreigeschossige, geschlossene Bauweise in einer
Bautiefe von 15 m, gemessen von der Baugrenze bzw. vor-
deren Baugrenze, festgesetzt.

Die Grundflächenzahl beträgt: MI = 0,5
MK = 1,0
MI = 1,0
MK = 2,0

Die Geschözzahl beträgt: MI = 1,0
MK = 2,0

b) Für den über 15 m hinausgehenden rückwärtigen Überbau-
bereich dürfen die eingeschossige, geschlossene Bau-
weise bis zur im Plan festgelegten rückwärtigen Bau-
grenze festgesetzt.

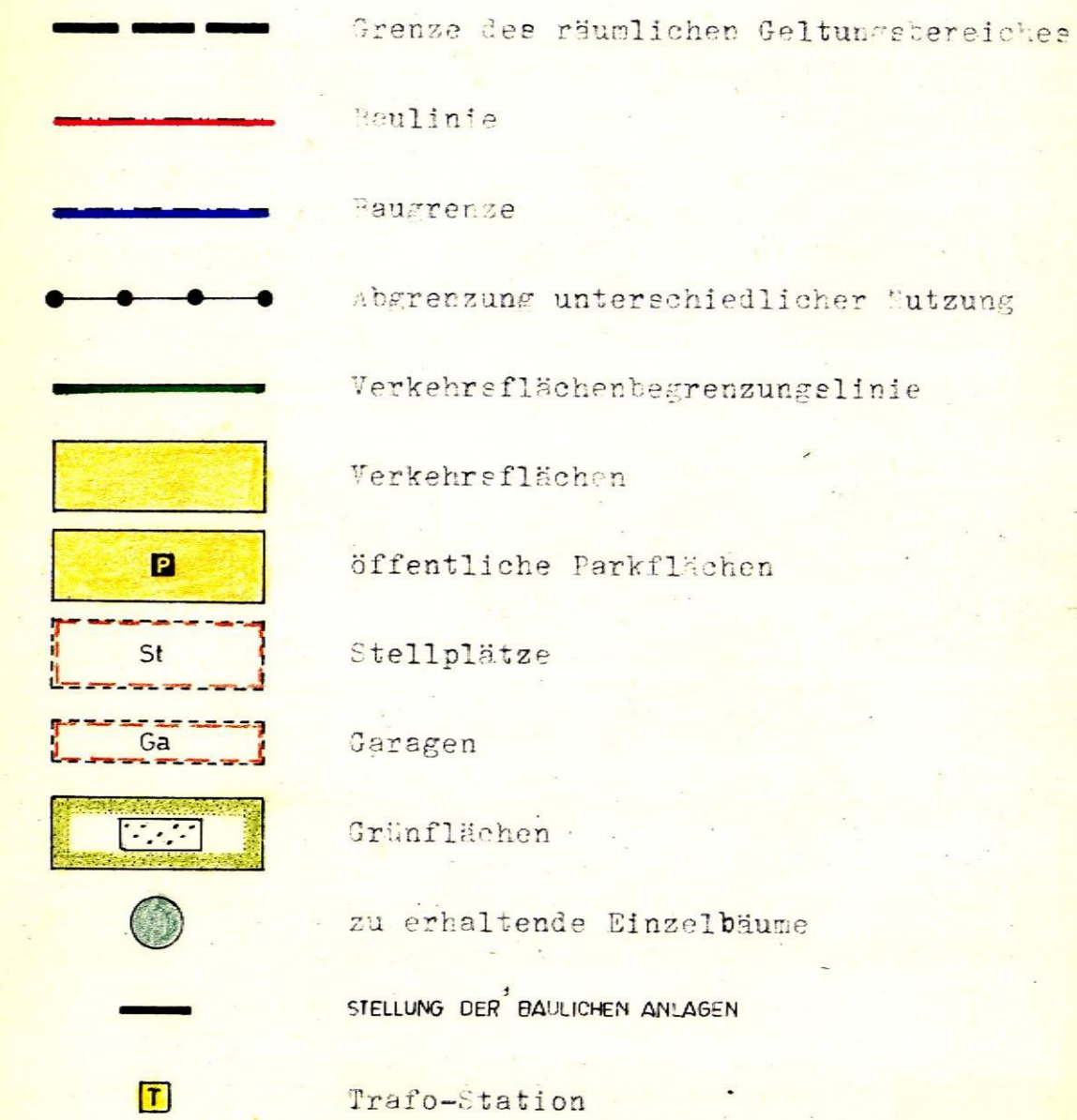
Die Bauweise entspricht dem Inhalt des Lageplans und
wird als bauliche Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig
nach (Stand vom 23.8.1966). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der
Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die
Ortschaft ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 18. Jan. 1972
Katasteramt

III. Sonstige Festsetzungen

a)



b)

Für weitere Festsetzungen gilt die zu diesem Plan gehörende
Satzung

IV. Nachrichtliche Hinweise



BEBAUUNGSPLAN NR. 30 A

„HAUPTKANAL RECHTS U. LINKS, ZWISCHEN HOFFSKANAL U. B 70

DER STADT PAPENBURG KREIS ASCHENDORF-HLG.

PLANENTWURF BEARBEITET:

ORTSPLANNER DIPL. RER. HORT. HEINZ NOLTE
OSNABRÜCK, DEN 20.12.1968

DER RAT DER STADT PAPENBURG HAT AM 11.11.1965
GEMÄSS § 2(1) BBAUG DIE AUFSTELLUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN
PAPENBURG, DEN 25.1.1972

BÜRGERMEISTER STADTDIREKTOR

DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2(6) BBAUG AM 27. JUNI 1972 DURCH DEN RAT
BIS 24.70/11.2.71 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN
PAPENBURG, DEN 25.1.1972

BÜRGERMEISTER STADTDIREKTOR

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 10 BBAUG AM 27. JUNI 1972 DURCH DEN RAT
DER STADT PAPENBURG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN
PAPENBURG, DEN 25.1.1972

BÜRGERMEISTER STADTDIREKTOR

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST NACH § 11 BBAUG AM 27. JUNI 1972 VERFÜGUNG
VOM 27. JUNI 1972 GENEHMIGT WORDEN
OSNABRÜCK, DEN 27. JUNI 1972

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
VOM 27. JUNI 1972

DIESER MIT VERFÜGUNG VOM 27. JUNI 1972 GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN
HAT GEMÄSS § 12 BBAUG VOM 23.6.60 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT
VOM BIS ÖFFENTLICH AUSGELEGEN
PAPENBURG, DEN

BÜRGERMEISTER - STADTDIREKTOR

IN KRAFT GETRETEN GEMÄSS § 12 BBAUG AUFGRUND DER BEKANNTMA-
CHUNG VOM 23.07.1972
PAPENBURG, DEN

BÜRGERMEISTER - STADTDIREKTOR